

Erfahrungsbericht Prag SoSe 25

Ich war ab Ende Februar in Prag als Studentin der First Faculty von der Charles University (es gibt drei medizinische Fakultäten der Charles University, daher bezieht sich dieser Erfahrungsbericht nur auf die First Faculty) und kann einen Erasmusaufenthalt in Prag sehr empfehlen. Man trifft unglaublich viele aufgeschlossene Menschen, die Lust haben gemeinsam etwas zu erleben und zu unternehmen und die Stadt ist sehr vielseitig und wunderschön und sehr gut mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erkunden.

Vorbereitung

Durch die Vorbereitungen für den Aufenthalt wird man sowohl von der Uni zu Köln als auch von der Charles University gut durchgeleitet.

Dazu gehört:

- Online Learning Agreement erstellen (kann man noch zu Beginn des Aufenthalts ändern)
- Auslandsrankenversicherung beantragen
- Masern- und Impfschutz vorweisen
- Wohnung und Anreise organisieren (per Flixbus 10h über Nacht ist die günstigere und effizientere Variante als per Zug; fliegen ist natürlich schneller, aber auch deutlich teurer)

Wohnen

Für das Wohnen gibt es einerseits die Option sehr günstig, dafür aber außerhalb in den Dorms zu leben. Man teilt sich dort ein 12qm² Zimmer zu zweit und Küche und Bad zu zehnt und braucht meist 30 Minuten in die Innenstadt. Die Leute haben von sehr unterschiedlichen Erfahrungen berichtet.

Ansonsten ist das Wohnen gleich teuer wie in Köln, ich habe für ein WG Zimmer in guter Lage 570 Euro gezahlt.

Am besten findet man eine WG über facebook, da gibt es mehrere Gruppen. Da bei mir die Suche über facebook nicht erfolgreich gewesen ist, habe ich über die Website „prague-shared-flats“ ein Zimmer in einer 5er WG gemietet. Der Besitzer hat 3 Häuser in Prag verteilt, die alle sehr zentral gelegen sind und nur an Erasmus-Studierende vermietet werden. Die Miete war für die Leistung zu hoch, Spülmaschine hat nicht funktioniert, kein Staubsauger, etc. jedoch war das Zusammenleben nur unter Erasmusstudierenden sehr lustig und jeden Samstag war bei einer WG

Vortrinken oder eine Party, jedoch war es nie zu laut. Man muss beachten, dass bei Balbinova ein Stripclub im Erdgeschoss ist, falls einen das Klientel, welches Freitags und Samstags davor steht, stören sollte. Auch der Vermieter ist etwas speziell.

Falls man aber sonst keine WG finden sollte, ist es auf jeden Fall eine gute Option, ich habe mich immer sehr wohl gefühlt und hatte viel Spaß mit meinen MitbewohnerInnen.

Uni

Erasmusstudierende werden ausschließlich mit anderen Erasmusstudierenden oder internationals auf Englisch unterrichtet. Euren Stundenplan gestaltet ihr zusammen mit Misses Baschiera, die Erasmuskordinatorin in Prag. Sie ist sehr freundlich und hilfsbereit und versucht jeden Wunsch möglich zu machen. Grundsätzlich kann man alle Kurse wählen, die einen interessieren.

In Prag ist der Stundenplan für die meisten Kurse nach einem Blocksystem gestaltet. Das bedeutet, man hat nicht das ganze Semester lang mehrmals die Woche verschiedene Fächer, wie in Köln, sondern beispielsweise 3 Wochen Endokrinologie von 8-12 Uhr und danach ist der Kurs abgeschlossen. Dadurch hat man auch öfters ein paar Woche komplett frei. Während dieser 3 Wochen hat man auch kein anderes Fach. Vorteilhaft ist, dass man sich dadurch gut auf eine Fachrichtung einlassen kann. Die Kurse sind unterschiedlich aufgebaut. Ich hatte beispielsweise Urologie gewählt, wo 30 Vorlesungen aufgezeichnet auf moodle hochgeladen waren, die man dann eigenständig nacharbeiten musste. Anschließend folgte eine Woche BP in der Urologie wo man durch die verschiedenen Bereiche (OP, Station, Ambulanz, Kinderambulanz,..) rotiert ist und anschließend an dem Freitag der Woche eine Prüfung ablegen musste, um den Kurs zu bestehen. Die Prüfung bestand aus einem Test mit 10 MC- Fragen und anschließend bei Bestehen, einer mündlichen Prüfung, die je nach Prüfer sehr unterschiedlich lang und anspruchsvoll war. Bei meinen Freunden, die HNO hatten, war der komplette Kurs in Präsenz und sie hatten 2h Seminar und waren anschließend 2h im Blockpraktikum. Wiederum andere Kurse zum Beispiel Nutrition in Sportsmen waren nur als online Vorlesungen hochgeladen.

Es gab auch vereinzelt Kurse, wie den Sprachkurs „czech for foreign students“ die einmal wöchentlich gehalten wurden, dies war eher selten. Die meisten Fächer hat man am Ende durch Bestehen einer mündlichen Prüfung anerkannt bekommen, bei anderen hat die Anwesenheit als Bestehen gereicht.

Generell waren die Dozierenden der First Faculty of Charles University sehr freundlich und die Prüfungen gut machbar.

Die Blockpraktika waren auch sehr entspannt, je nach Englischkenntnissen wurde einem die gesamte OP erklärt und machen Tagen kein Wort mit einem gesprochen, die Anwesenheit jedoch großzügig unterschrieben. Das Chirurgie Blockpraktikum würde ich in einem anderen Haus als das Thomayerova hospital empfehlen, andere waren glücklicher in Motol gewesen. Meine Freunde sind auch mit den Kursen HNO und Gastrologie sehr zufrieden gewesen. Auch den wöchentlichen Sprachkurs würde ich empfehlen, um immerhin bei einem Einkauf eine kurze tschechische Konversation führen zu können.

Freizeit

In Prag gibt es viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung.

Von verschiedensten Erasmus Organisationen (Erasmus in Prag, Oh my Prag) werden wöchentlich, Karaoke/ Beerpong Abende, Partys, im Sommer auch Boat Partys und Runningtreffs angeboten, als auch Ausflüge. Zudem ist die Stadt selbst voll mit guten Bars und Clubs. Wir waren öfter mal in Jazzbars mit Live-Musik, vintage Klamotten thriften, Treetboot fahren auf der Moldau, Sonnenuntergänge gucken, in verschiedensten Museen und auf Bauernmärkten, im jüdischen Viertel und im Ballett. Leider liegen die Sportplätze der Universität etwas außerhalb, daher hatte ich mich in einer Tanzschule angemeldet und in einem Fitnessstudio in der Innenstadt und kann beides empfehlen, um etwas in Kontakt mit Tschechen zu kommen.

Die Trainer konnten meistens gut Englisch 😊

Außerdem ist Prag ein super Startpunkt für Ausflüge in die Umgebung. Die tschechischen Züge sind günstig und sonst war der Flixbus auch eine gute Option. Wochenenden in Wien, Budapest, der Böhmischen Schweiz, Cesky Krumlov, Krakau und Ausschwitz und vielen weiteren Orten sind sehr zu empfehlen und leicht eigenständig mit Freunden zu organisieren, sonst gibt es aber auch oft die etwas teurere Variante mit Organisationen.

Erasmus-Studierende

Ich kann einen Aufenthalt in Prag sehr empfehlen. Man muss jedoch wissen, dass es zumindest in meinen Aufenthalt 30 Erasmus-Medizinstudierende gab (im WiSe 50) und davon 25 Deutsche größtenteils aus NRW waren. Dadurch ist es vielleicht nicht ganz so international wie anfangs gedacht, aber die Freundschaften können noch dem Aufenthalt leicht aufrechterhalten werden. Zudem lernt man über die WGs und

Erasmus-Aktivitäten noch viele weitere Leute kennen, wobei auch die größtenteils Deutsche oder Franzosen waren.

Fazit

Ich kann einen Aufenthalt in Prag sehr empfehlen und denke, dass man sehr viele wunderschöne Erfahrungen sammelt. Freizeit kommt auf keinen Fall zu kurz und besonders die Ausflüge in die Umgebung habe ich sehr genossen. Gleichzeitig hat man einen guten Einblick in die tschechische Kultur und das tschechische Gesundheitssystem 😊